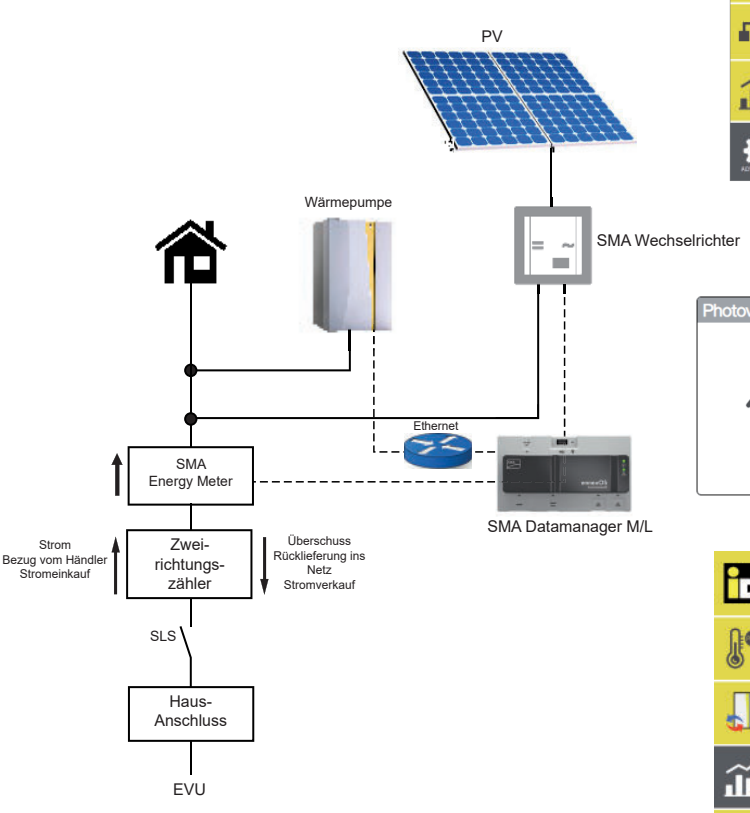
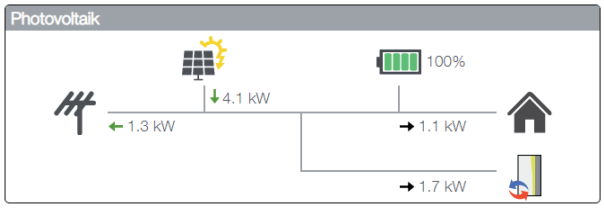
2.2.9. Kommunikation mit SMA Datamanager

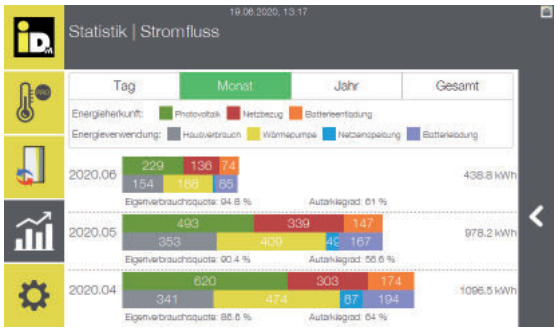
Bei der Kommunikation mit dem SMA Datamanager ist es wichtig, dass die Wärmepumpe und der Datamanager im selben Netzwerk sind. Die Kommunikation zwischen Wärmepumpe und Datamanager erfolgt automatisch über das Netzwerk (Datamanager Protokoll / Port 502). Mit dem Überschussstrom wird die Trinkwarmwasserbereitung, die Wärmespeicher- und die Heizungsbewirtschaftung durchgeführt.











Damit die Kommunikation zwischen iDM Wärmepumpe und dem SMA Datamanager M bzw. L ordnungsgemäß funktioniert und die entsprechenden Daten erfasst werden können, muss ein passender Smart Energy Meter von SMA direkt am Wechselrichter verbaut sein.
Der SMA Datamanager muss mit einem LAN-Kabel direkt mit dem Router verbunden werden (eine WLAN-Einbindung funktioniert nicht).
In der Navigatorregelung ist die IP-Adresse vom SMA Datamanager einzustellen!

2.2.9.1. Kompatible SMA Datamanager-Modelle

Folgende Datamanager-Modelle werden unterstützt:
SMA Datamanager M
SMA Datamanager L



Hybrid-Wechselrichter (Smart Energy SE) von SMA sind nicht mit dem Datamanager kompatibel! Somit ist eine Kommunikation mit Hybrid-Wechselrichtern nicht möglich.



Eine Kommunikation mit dem **„SMA Sunny Home Manager"** ist nicht möglich!



Die Kommunikation zu SMA PV-Systemen mit dazu kompatiblen Batteriespeicher wird unterstützt. **Ausnahme:** Der SMA Datamanager M Lite funktioniert nicht in Verbindung mit Anlagen mit Batteriespeicher!



Eine Kommunikation mit mehreren SMA Datamanager Geräten ist nicht möglich!

2.2.9.2. Einstellungen

» Am Datamanager muss **„Enable Modbus Server"** aktiviert sein (Haken setzen)
» In den Modbus Geräteeinstellungen müssen „ID2" und „Port 502" eingestellt sein